

380828 Fürst Ludwig

627

- AC* v. 9. l. 6 Mitt scheuen aus der weite,^{31b}
PS 1637 l. 5 f. Die freunde sehn mich auff der gassen
 Mit schew an auß der weite/
- ABC* v. 14. l. 4 Die sie mitt pralen in gebedrden
PS 1637 Die sie mit prächtigen gebedrden
- AC* v. 16. l. 5 Jn deiner hütte¹¹⁶ bleiben
B Jn deiner hut herr bleiben.
PS 1637 l. 4 f. Sie können wol vor dem bedecket
 Jn deiner hüte^{31c} bleiben
PS 1640 Jn deiner hütte bleiben
- AC* v. 17. l. 3 Mitt seiner gutt^{31d} und macht.
PS 1637 Mit seiner güte macht/
- A* v. 20. l. 4 Er wird euch trost und kräfte geben.
PS 1637 Er wird euch trost vnd kräftten geben/
- ABC* v. 2. l. 5 f. 32 Psalm^{32a}
 Dan deine hand mitt ihrer harten¹¹⁷ plage
 lag fest und schwer _____
380411 I Dan deine hand mitt ihrer harten plage
 das wortt grimmen plage ist so gemein nicht
 soll grimmig heissen, ist aber in den vers hier
 nichtt gesetzt
 Lag fest und schwer
PS 1637 Dann deine Hand mit jhrer grīmen plage
 Lag fest vñ hart auf mir bey nacht vñ tage:
- ABC* v. 2. l. 8 Wie sommerszeit durch heissen sonnenschein
380411 I Wie sommerszeit durch heissen sonnenschein
 Harter sonnenschein ist zwar schön aber
 ist gemein und eigentlich nicht
PS 1637 Wie soñers zeit durch harten soñenschein.
- AC* v. 5. l. 5 f. Den^{32b} muss der zaum den kopff zu rechte bringen.
 Und das gebiss^{32c} das harte maull bezwingen
B Das nasenband muss seinen kopff rein zwingen
 Und das gebiss das maull zu rechte bringen.^{32d}
380411 I Dem muss der zaum den Kopf zu rechte bringen,
 Und das gebiss das harte maul bezwingen.
PS 1637 Dem muß der zaum das harte maul bezwingen
 Vnd das gebiß den kopff zu rechte bringen/¹¹⁸